

DWS Investment GmbH

DWS Flexizins Plus

Jahresbericht 2018



DWS Flexizins Plus

Inhalt

Jahresbericht 2018
vom 1.1.2018 bis 31.12.2018 (gemäß § 101 KAGB)

Hinweise	2
Hinweise für Anleger in der Schweiz	4
Jahresbericht DWS Flexizins Plus	6
Vermögensaufstellung zum Jahresbericht Vermögensaufstellung und Ertrags- und Aufwandsrechnung	10
Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers.....	27

Hinweise

Wertentwicklung

Der Erfolg einer Investmentfondsanlage wird an der Wertentwicklung der Anteile gemessen. Als Basis für die Wertberechnung werden die Anteilwerte (=Rücknahmepreise) herangezogen, unter Hinzurechnung zwischenzeitlicher Ausschüttungen, die z.B. im Rahmen der Investmentkonten bei der DWS Investment GmbH kostenfrei reinvestiert werden; bei inländischen thesaurierenden Fonds wird die – nach etwaiger Anrechnung ausländischer Quellensteuer – vom Fonds erhobene inländische Kapitalertragsteuer zuzüglich Solidaritätszuschlag hinzuge-rechnet. Die Berechnung der Wertentwicklung erfolgt nach der BVI-Methode. Angaben zur bisherigen Wertentwicklung erlauben keine Prognosen für die Zukunft.

Darüber hinaus sind in den Berichten auch die entsprechenden Vergleichsindizes – soweit vorhanden – dargestellt. Alle Grafik- und Zahlenangaben geben den **Stand vom 31. Dezember 2018** wieder (sofern nichts anderes angegeben ist).

Verkaufsprospekte

Alleinverbindliche Grundlage des Kaufs ist der aktuelle Verkaufsprospekt einschließlich Anlagebedingungen sowie das Dokument „Wesentliche Anlegerinformationen“, die Sie bei der DWS Investment GmbH oder den Geschäftsstellen der Deutsche Bank AG und weiteren Zahlstellen erhalten.

Angaben zur Kostenpauschale

In der Kostenpauschale sind folgende Aufwendungen nicht enthalten:

- a) im Zusammenhang mit dem Erwerb und der Veräußerung von Vermögensgegenständen entstehende Kosten;
- b) im Zusammenhang mit den Kosten der Verwaltung und Verwahrung evtl. entstehende Steuern;
- c) Kosten für die Geltendmachung und Durchsetzung von Rechtsansprüchen des Sondervermögens.

Details zur Vergütungsstruktur sind im aktuellen Verkaufsprospekt geregelt.

Ausgabe- und Rücknahmepreise

Börsentäglich im Internet
www.dws.de

Gesonderter Hinweis für betriebliche Anleger:

Anpassung des Aktiengewinns wegen des EuGH-Urteils in der Rs. STEKO Industriemontage GmbH und der Rechtsprechung des BFH zu § 40a KAGG

Der Europäische Gerichtshof (EuGH) hat in der Rs. STEKO Industriemontage GmbH (C-377/07) entschieden, dass die Regelung im KStG für den Übergang vom körperschaftsteuerlichen Anrechnungsverfahren zum Halbeinkünfteverfahren in 2001 europarechtswidrig ist. Das Verbot für Körperschaften, Gewinnminderungen im Zusammenhang mit Beteiligungen an ausländischen Gesellschaften nach § 8b Absatz 3 KStG steuerwirksam geltend zu machen, galt nach § 34 KStG bereits in 2001, während dies für Gewinnminderungen im Zusammenhang mit Beteiligungen an inländischen Gesellschaften erst in 2002 galt. Dies widerspricht nach Auffassung des EuGH der Kapitalverkehrsfreiheit.

Der Bundesfinanzhof (BFH) hat mit Urteil vom 28. Oktober 2009 (Az. I R 27/08) entschieden, dass die Rs. STEKO grundsätzlich Wirkungen auf die Fondsanlage entfaltet. Mit BMF-Schreiben vom 01.02.2011 „Anwendung des BFH-Urteils vom 28. Oktober 2009 – I R 27/08 beim Aktiengewinn („STEKO-Rechtsprechung“)“ hat die Finanzverwaltung insbesondere dargelegt, unter welchen Voraussetzungen nach ihrer Auffassung eine Anpassung eines Aktiengewinns aufgrund der Rs. STEKO möglich ist.

Der BFH hat zudem mit den Urteilen vom 25.6.2014 (I R 33/09) und 30.7.2014 (I R 74/12) im Nachgang zum Beschluss des Bundesverfassungsgerichts vom 17. Dezember 2013 (1 BvL 5/08, BGBl I 2014, 255) entschieden, dass Hinzurechnungen von negativen Aktiengewinnen aufgrund des § 40a KAGG i. d. F. des StSenkG vom 23. Oktober 2000 in den Jahren 2001 und 2002 nicht zu erfolgen hatten und dass steuerfreie positive Aktiengewinne nicht mit negativen Aktiengewinnen zu saldieren waren. Soweit also nicht bereits durch die STEKO-Rechtsprechung eine Anpassung des Anleger-Aktiengewinns erfolgt ist, kann ggf. nach der BFH-Rechtsprechung eine entsprechende Anpassung erfolgen. Die Finanzverwaltung hat sich hierzu bislang nicht geäußert.

Im Hinblick auf mögliche Maßnahmen aufgrund der BFH-Rechtsprechung empfehlen wir Anlegern mit Anteilen im Betriebsvermögen, einen Steuerberater zu konsultieren.

Zum 31. August 2018 wurden die folgenden Gesellschaften umfirmiert:

Deutsche Asset Management Investment GmbH in DWS Investment GmbH
Deutsche Asset Management International GmbH in DWS International GmbH
DWS Holding & Service GmbH in DWS Beteiligungs GmbH

Im Rahmen der außerordentlichen Generalversammlung vom 11. September 2018 der Deutsche Asset Management S.A. wurde eine Änderung des Namens der Gesellschaft in DWS Investment S.A. mit Wirkung zum 1. Januar 2019 beschlossen.

Der Fonds DWS Flexizins Plus wird mit Wirkung zum 1. Januar 2019 in DWS Euro Ultra Short Fixed Income Fund (6-12M) umbenannt.

Hinweise für Anleger in der Schweiz

Der Vertrieb von Anteilen dieser kollektiven Kapitalanlage (die „Anteile“) in der Schweiz richtet sich ausschliesslich an qualifizierte Anleger, wie sie im Bundesgesetz über die kollektiven Kapitalanlagen vom 23. Juni 2006 („KAG“) in seiner jeweils gültigen Fassung und in der umsetzenden Verordnung („KKV“) definiert sind. Entsprechend ist und wird diese kollektive Kapitalanlage nicht bei der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht FINMA registriert. Dieses Dokument und/oder jegliche andere Unterlagen, die sich auf die Anteile beziehen, dürfen in der Schweiz einzig qualifizierten Anlegern zur Verfügung gestellt werden.

1. Vertreter in der Schweiz

DWS CH AG
Hardstrasse 201
CH-8005 Zürich

2. Zahlstelle in der Schweiz

Deutsche Bank (Suisse) SA
Place des Bergues 3
CH-1201 Genf

3. Bezugsort der massgeblichen Dokumente

Der Verkaufsprospekt, die Anlagebedingungen, „Wesentliche Anlegerinformationen“ sowie Jahres- und Halbjahresberichte können beim Vertreter sowie der Zahlstelle in der Schweiz kostenlos bezogen werden.

4. Erfüllungsort und Gerichtsstand

Für die in der Schweiz und von der Schweiz aus vertriebenen Anteile ist am Sitz des Vertreters Erfüllungsort und Gerichtsstand begründet.

Jahresbericht

DWS Flexizins Plus

(ab 1.1.2019: DWS Euro Ultra Short Fixed Income Funds (6-12M))

Anlageziel und Anlageergebnis im Berichtszeitraum

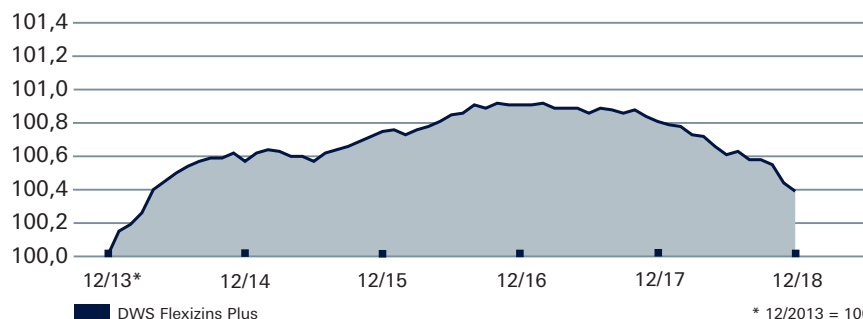
Als Anlageziel strebt der DWS Flexizins Plus Erwirtschaftung einer Rendite in Euro an. Zu diesem Zweck investiert der Fonds in auf Euro lautende oder gegen den Euro gesicherte Staats- und Unternehmensanleihen sowie in variabel verzinsliche Wertpapiere. Darüber hinaus können Derivate für die Portfoliosteuerung eingesetzt werden.

Das Anlageumfeld war im Berichtszeitraum – trotz partiellem Zinsanstieg – immer noch von sehr niedrigen Zinsen in den Industrieländern sowie Schwankungen an den Kapitalmärkten geprägt. Neben der hohen Verschuldung weltweit sowie der Unsicherheit hinsichtlich einer von den USA ausgehenden potenziellen Zinswende rückten unter anderem auch geopolitische Themen wie Nordkorea, der Nahe Osten, Italien oder der drohende „Brexit“ in den Fokus der Marktteilnehmer. Das globale Wirtschaftswachstum zeigte sich robust und auf breiter Basis expansiv, wengleich zum Ende des Berichtszeitraums das Tempo sich verlangsamte. Vor diesem Hintergrund verzeichnete der Fonds im Geschäftsjahr 2018 einen Wertrückgang von 0,4% je Anteil (nach BVI-Methode) und lag damit vor seiner Benchmark 1M EUR LIBID (-0,5%; jeweils in Euro).

Anlagepolitik im Berichtszeitraum

Die wesentlichen Risiken waren nach Ansicht des Portfoliomanagements das in den Industrieländern immer noch

DWS FLEXIZINS PLUS
Wertentwicklung auf 5-Jahres-Sicht



Wertentwicklung nach BVI-Methode, d. h. ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlages. Wertentwicklungen der Vergangenheit ermöglichen keine Prognose für die Zukunft. Stand: 31.12.2018

DWS Flexizins Plus vs. Vergleichsindex Wertentwicklung im Überblick			
ISIN	1 Jahr	3 Jahre	5 Jahre
DE0008474230	-0,4%	-0,4%	0,4%
1M EUR LIBID	-0,5%	-1,5%	-1,7%

Wertentwicklung nach BVI-Methode, d. h. ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlages. Wertentwicklungen der Vergangenheit ermöglichen keine Prognose für die Zukunft. Stand: 31.12.2018

Angaben auf Euro-Basis

von Niedrigzinsen geprägte Anlageumfeld sowie die Unsicherheit über die weitere Entwicklung der Geldpolitik der Zentralbanken und die Zentralbankdivergenz. Während in den USA die US-Notenbank (Fed) im Berichtszeitraum in vier Schritten den Leitzins weiter um einen Prozentpunkt auf einen Korridor von 2,25%-2,50% p. a. an hob, hielten die Europäische Zentralbank und die Bank of Japan an ihrer sehr lockeren Geldpolitik fest. Als weitere wesentliche Risiken sah das Portfoliomanagement unter anderem die Sorge hinsichtlich der Folgewirkungen eines Ausstiegs Großbritanniens aus der Europäischen Union („Brexit“), die sehr hohe Staatsverschuldung Italiens, den Handelsstreit zwischen den USA einerseits und Europa beziehungsweise

China andererseits sowie die unter Druck geratenen Emerging Markets an.

Bei seinen Engagements bevorzugte das Management Zinstitel aus dem Investment-Grade-Bereich (Emissionen mit einem Rating von BBB- und besser der führenden Ratingagenturen). Der Anlageschwerpunkt des DWS Flexizins Plus lag im Geschäftsjahr 2018 weiterhin auf Floating Rate Notes. Floater sind variabel verzinsliche Anleihen, deren Kupons alle drei bis sechs Monate an den aktuellen Marktzins angepasst werden. Derartige, in der Regel von Finanzdienstleistern emittierte Zinspapiere bildeten auch den Branchenschwerpunkt im Portfolio. Unter Renditeaspekten mischte das Management moderat kurzlaufende Staatsanlei-

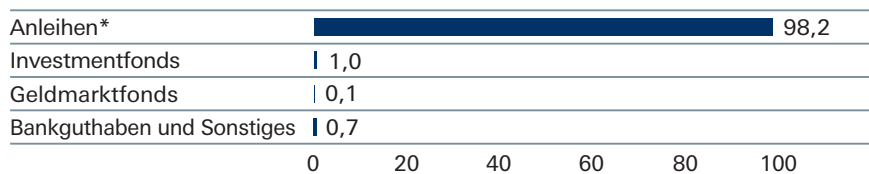
hen aus der Euro-Peripherie, vor allem aus Spanien und Italien bei, die immer noch eine merklich höhere Verzinsung gegenüber vergleichbaren deutschen Titeln aufwiesen und ebenfalls positiv zum Anlageergebnis beitrugen. Zudem mischte das Management dem Portefeuille in geringerem Umfang verbriefte Forderungen (wie z. B. Asset Backed Securities (ABS)) sowie Nachranganleihen aus dem Finanzsektor bei.

Hinsichtlich der regionalen Allokation lag der Anlageschwerpunkt auf Emissionen aus dem Euroraum. Zudem wurden dem Portfolio auf Euro lautende Finanztitel aus dem asiatisch-pazifischen Raum und aus den USA beigemischt.

Wesentliche Quellen des Veräußerungsergebnisses

Die wesentlichen Quellen des Veräußerungsergebnisses waren realisierte Verluste aus dem Verkauf von Anleihen.

DWS FLEXIZINS PLUS Anlagestruktur

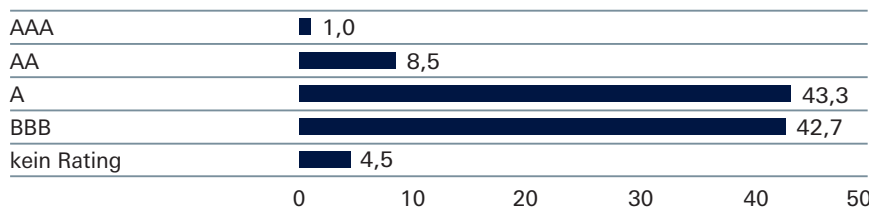


■ Jeweils Anteil in % des Fondsvermögens (* inkl. anteiliger Stückzinsen)

Stand: 31.12.2018

Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen im Vergleich mit der Vermögensaufstellung entstanden sein.

DWS FLEXIZINS PLUS Rating-Struktur der Anleihen im Portefeuille*



■ Jeweils Anteil in % des Anleihevermögens (inkl. anteiliger Stückzinsen)

* Mittelwerte überwiegend auf Basis der Ratings von Standard & Poor's, Moody's und Fitch

AAA Extrem starke Fähigkeit zur Zahlung von Zinsen und Tilgung
 AA Sehr starke Fähigkeit zur Zahlung von Zinsen und Tilgung
 A Starke Fähigkeit zur Zahlung von Zinsen und Tilgung
 BBB Angemessene Fähigkeit zur Zahlung von Zinsen und Tilgung. Ungünstige konjunkturelle oder branchenspezifische Verhältnisse könnten zu einer Beeinträchtigung der Rating-Güte führen

BB bis B Die Bonität ist entsprechend des höheren Geschäfts- und Finanzrisikos ausreichend. Zins und Tilgung werden in der Regel ohne Beeinträchtigung gezahlt. Das Non-Investment Grade Rating entspricht dem Geschäftsmodell des Unternehmens.
 CCC und schlechter Das Rating entspricht nicht dem langfristigen Geschäftsmodell des Unternehmens. Zins und Tilgung sind mittel- bis langfristig potentiell beeinträchtigt.

Stand: 31.12.2018

**Vermögensaufstellung
und Ertrags- und
Aufwandsrechnung
zum Jahresbericht**

Jahresbericht

DWS Flexizins Plus

Vermögensübersicht

	Bestand in TEUR	%-Anteil am Fondsvermögen
I. Vermögensgegenstände		
1. Anleihen (Emittenten):		
Institute	581 162	58,70
Sonst. Finanzierungsinstitutionen	271 742	27,45
Unternehmen	75 782	7,65
Zentralregierungen	29 996	3,03
Regionalregierungen	5 610	0,57
Summe Anleihen:	964 292	97,40
2. Investmentanteile	10 413	1,05
3. Bankguthaben	6 467	0,65
4. Sonstige Vermögensgegenstände	8 239	0,83
5. Forderungen aus Anteilsceingeschäften	1 856	0,19
II. Verbindlichkeiten		
1. Sonstige Verbindlichkeiten	-167	-0,02
2. Verbindlichkeiten aus Anteilsceingeschäften	-1 014	-0,10
III. Fondsvermögen	990 086	100,00

Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

DWS Flexizins Plus

Vermögensaufstellung zum 31.12.2018

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1000	Bestand	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fonds- vermögen	
Börsengehandelte Wertpapiere						676 610 141,41	68,34	
Verzinsliche Wertpapiere								
0,2500 % Daimler 16/11.05.20 MTN (DE000A169NA6)	EUR	1 805			%	100,1500	1 807 707,50	0,18
4,0000 % ENI 10/29.06.20 MTN (XS0521000975)	EUR	1 000			%	105,9710	1 059 710,00	0,11
6,5000 % Lloyds Bank 10/24.03.20 MTN (XS0497187640)	EUR	13 152	7 152		%	106,6990	14 033 052,48	1,42
4,6250 % National Australia Bank 10/10.02.20 MTN (XS0485326085)	EUR	5 595			%	104,9310	5 870 889,45	0,59
4,5000 % Nordea Bank 10/26.03.20 MTN (XS0497179035)	EUR	13 265	10 570		%	105,2570	13 962 341,05	1,41
0,7500 % Volkswagen Leasing 15/11.08.20 MTN (XS1273507100)	EUR	2 000			%	100,5680	2 011 360,00	0,20
Verbriefte Geldmarktinstrumente								
5,1250 % A.N.Z. Banking Group 09/10.09.19 MTN (XS0450880496)	EUR	14 062	750		%	103,4370	14 545 310,94	1,47
2,7500 % Allied Irish Banks 14/16.04.19 MTN (XS1057481084)	EUR	1 300	1 300		%	100,8150	1 310 595,00	0,13
2,7500 % Anglo American Capital 12/07.06.19 MTN (XS0789283792)	EUR	1 000			%	101,0990	1 010 990,00	0,10
0,2220 % Atlantes Mortgage No.1 03/17.01.36 C.I.A. (XS0161394324)	EUR	10 500			%	99,7500	344 375,85	0,03
4,5000 % Autostrade per L'Italia 12/08.02.19 MTN (XS0744125302)	EUR	1 500	1 500		%	100,5020	1 507 530,00	0,15
0,4310 % Baden-Württemberg 18/19.07.21 LSA (DE000A14JY62)	EUR	5 000	5 000		%	102,1110	5 105 550,00	0,52
2,3750 % Banco Bilbao Vizcaya Argentaria 14/22.01.19 MTN (XS1016720853)	EUR	1 000	1 000		%	100,1340	1 001 340,00	0,10
1,8750 % Bank of America 13/10.01.19 MTN (XS1002977103)	EUR	7 000			%	100,0450	7 003 150,00	0,71
0,1830 % Bank of America 16/26.07.19 MTN (XS1458405112)	EUR	6 380			%	100,1500	6 389 570,00	0,65
0,0610 % Bank of America 17/21.09.21 MTN (XS1687279841)	EUR	8 000	8 000		%	99,2240	7 937 920,00	0,80
3,2500 % Bank of Ireland 14/15.01.19 MTN (XS1014670233)	EUR	3 000			%	100,1160	3 003 480,00	0,30
0,1910 % Bank of Montreal 17/28.09.21 MTN (XS1691466756)	EUR	5 000	5 000		%	100,4420	5 022 100,00	0,51
3,5000 % Bankia 14/17.01.19 (ES0313307003)	EUR	7 200	7 200		%	100,1100	7 207 920,00	0,73
0,0880 % Barclays Bank 17/13.03.19 MTN (XS1578083625)	EUR	10 000			%	100,0290	10 002 900,00	1,01
5,7500 % BPCE 09/13.02.19 (FR0010712935)	EUR	8 328			%	100,7195	8 387 919,96	0,85
5,0000 % Citigroup 04/02.08.19 MTN (XS0197646218)	EUR	3 000	3 000		%	102,9710	3 089 130,00	0,31
0,5140 % Citigroup 16/24.05.21 MTN (XS1417876759)	EUR	5 800	5 800		%	100,4620	5 826 796,00	0,59
0,7850 % CLASS/BVV 05/08.06.20 S.173 MTN (XS0220432347)	EUR	4 700			%	98,7100	4 639 370,00	0,47
6,3750 % Commerzbank 11/22.03.19 S.773 MTN (DE000CB83CE3)	EUR	7 400	7 400		%	101,3160	7 497 384,00	0,76
5,8750 % Coöperatieve Rabobank 09/20.05.19 MTN (XS0429484891)	EUR	15 000			%	102,1840	15 327 600,00	1,55
0,4100 % Credit Agricole (London Br.) 14/24.06.21 MTN (FR0012004521)	EUR	5 200	5 200		%	100,6060	5 231 512,00	0,53
5,8750 % Crédit Agricole 09/11.06.19 MTN (XS0432092137)	EUR	1 700	1 700		%	102,6060	1 744 302,00	0,18
6,2500 % Crédit Agricole 09/17.04.19 (FR0010743096)	EUR	4 220	363		%	100,8060	4 253 814,61	0,43
0,3750 % Credit Suisse (London Branch) 16/11.04.19 MTN (XS1392459209)	EUR	5 000			%	100,1190	5 005 950,00	0,51
5,5000 % CW Bank of Australia 09/06.08.19 MTN (XS0443708242)	EUR	20 589	10 050		%	103,1680	21 241 259,52	2,15
0,5000 % Daimler 16/09.09.19 MTN (DE000A2AAL23)	EUR	8 000	8 000		%	100,4070	8 032 560,00	0,81
1,5000 % Deut. Pfandbr.bk. 14/17.09.19 R.35237 MTN (DE000A12UAR2)	EUR	13 000	3 000		%	100,9640	13 125 320,00	1,33
1,2500 % Deut. Pfandbr.bk. 16/04.02.19 R.35252 MTN (DE000A13SWD8)	EUR	7 000	7 000		%	100,0990	7 006 930,00	0,71
0,2320 % Deutsche Bank 14/15.04.19 MTN (DE000DB7XHM0)	EUR	15 000	10 000		%	99,9130	14 986 950,00	1,51
1,0000 % Deutsche Bank 16/18.03.19 MTN (DE000DL19SQ4)	EUR	15 000	7 000		%	100,1170	15 017 550,00	1,52
4,1250 % ENI 09/16.09.19 (XS0451457435) ³⁾	EUR	2 500	2 500		%	102,9390	2 573 475,00	0,26

DWS Flexizins Plus

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1000	Bestand	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fondsvermögen	
0,0000 % F.T.H UCI 10 Class A 04/22.03.36 (ES0338146006)	EUR	2 727		350	%	96,7500	2 638 814,89	0,27
2,6250 % FCA Bank (Irish Branch) 14/17.04.19 MTN (XS1057487875)	EUR	14 600	4 100		%	100,7380	14 707 748,00	1,49
2,0000 % FCA Bank (Irish Branch) 14/23.10.19 MTN (XS1111858756) ³⁾	EUR	8 500	2 500		%	101,4370	8 622 145,00	0,87
0,0190 % FCA Bank (Irish Branch) 18/17.06.21 MTN (XS1753030490)	EUR	7 000	7 000		%	96,7180	6 770 260,00	0,68
1,8750 % FCE Bank 14/18.04.19 MTN (XS1035001921)	EUR	6 000			%	100,4800	6 028 800,00	0,61
0,0190 % FMS Wertmanagement 11/06.04.21 R.40054 IHS (DE000A1H3DQ0)	EUR	5 000	5 000		%	101,1190	5 055 950,00	0,51
4,2500 % Fresenius 12/15.04.19 Reg S (XS0759200321) ³⁾	EUR	1 100	1 100		%	101,1490	1 112 639,00	0,11
0,3640 % General Motors Financial 17/15.05.21 MTN (XS1609252645)	EUR	7 000	7 000		%	97,1730	6 802 110,00	0,69
5,1250 % Goldman Sachs Group 09/23.10.19 MTN (XS0459410782)	EUR	11 400	11 400		%	104,0780	11 864 892,00	1,20
0,3840 % Goldman Sachs Group 15/29.05.20 MTN (XS1240146891)	EUR	14 000	14 000		%	99,9560	13 993 840,00	1,41
0,6830 % Goldman Sachs Group 16/27.07.21 MTN (XS1458408306) ³⁾	EUR	5 000	5 000		%	99,9680	4 998 400,00	0,50
0,3830 % Goldman Sachs Group 16/29.04.19 MTN (XS1402235060) ³⁾	EUR	15 639	5 000		%	100,1400	15 660 894,60	1,58
0,1410 % Goldman Sachs Group 17/31.12.18 MTN (XS1589406633)	EUR	5 000			%	100,0000	5 000 000,00	0,51
6,0000 % HSBC Holdings 09/10.06.19 MTN (XS0433028254)	EUR	19 550	7 550		%	102,5570	20 049 893,50	2,03
0,5840 % HSBC Holdings 18/04.12.21 MTN (XS1917614569)	EUR	8 510	8 510		%	99,9810	8 508 383,10	0,86
4,3750 % Intesa Sanpaolo 12/15.10.19 MTN (XS0842828120)	EUR	7 600			%	103,0680	7 833 168,00	0,79
3,0000 % Intesa Sanpaolo 13/28.01.19 MTN (XS0997333223)	EUR	12 926	9 926		%	100,2350	12 956 376,10	1,31
4,0000 % Intesa Sanpaolo 14/20.05.19 MTN (XS1069508494)	EUR	5 000	5 000		%	101,5040	5 075 200,00	0,51
1,1250 % Intesa Sanpaolo 15/14.01.20 MTN (XS1168003900)	EUR	2 400	2 400		%	100,5470	2 413 128,00	0,24
0,0000 % Italy 17/30.05.19 (IT0005256471)	EUR	15 000	15 000		%	99,9550	14 993 250,00	1,51
0,0000 % Italy 18/12.04.19 (IT0005330292)	EUR	5 000	5 000		%	99,9820	4 999 100,00	0,50
0,0680 % LBB Finance/Ireland 00/21.07.20 MTN (XS0114644320)	EUR	2 250	2 250		%	100,0120	2 250 270,00	0,23
1,0000 % Macquarie Bank 14/16.09.19 MTN (XS1109743960)	EUR	4 388			%	100,7520	4 420 997,76	0,45
0,1250 % Mercedes-Benz Finance 16/22.11.19 MTN (DE000A189G03)	EUR	3 000			%	100,0150	3 000 450,00	0,30
0,0840 % Morgan Stanley 18/21.05.21 MTN (XS1824289901)	EUR	5 000	5 000		%	99,3550	4 967 750,00	0,50
0,2520 % National Australia Bank 16/19.04.21 MTN (XS1412416486)	EUR	7 000	7 000		%	100,4960	7 034 720,00	0,71
5,3750 % NatWest Markets 09/30.09.19 MTN (XS0454984765)	EUR	15 000	15 000		%	103,8160	15 572 400,00	1,57
0,5900 % NatWest Markets 18/27.09.21 MTN (XS1884702207)	EUR	5 000	5 000		%	98,4950	4 924 750,00	0,50
0,8110 % Norddt. Landesbank 12/15.03.19 IHS MTN (DE000BRL8693)	EUR	2 000			%	100,1900	2 003 800,00	0,20
0,1340 % Nordea Bank 16/22.02.19 MTN (XS1368469570)	EUR	8 000			%	100,0480	8 003 840,00	0,81
0,1900 % Nordea Bank 17/27.09.21 MTN (XS1689534029)	EUR	6 500	6 500		%	100,2890	6 518 785,00	0,66
0,0000 % Nordrhein-Westfalen 14/09.06.21 R.1311 LSA (DE000NRW0FE7)	EUR	500	500		%	100,9350	504 675,00	0,05
0,4340 % NRW.BANK 17/17.05.21 S.17V IHS (DE000NWB17V0)	EUR	5 000	5 000		%	102,0200	5 101 000,00	0,52
0,8750 % Nykredit Realkredit 16/13.06.19 (DK0009510992)	EUR	465			%	100,3530	466 641,45	0,05
0,1840 % OP Yrityspankki 18/22.05.21 MTN (XS1823485112) ³⁾	EUR	5 000	5 000		%	100,3370	5 016 850,00	0,51
1,8750 % Opel Finance International 14/15.10.19 MTN (XS1121198094)	EUR	14 300	3 300		%	101,4640	14 509 352,00	1,47
0,1250 % Paccar Financial Europe 16/24.05.19 MTN (XS1418632748)	EUR	1 000	1 000		%	100,0600	1 000 600,00	0,10
3,7500 % Petróleos Mexicanos (PEMEX) 16/15.03.19 MTN (XS1379157404) ³⁾	EUR	20 000	6 800		%	100,7450	20 149 000,00	2,04
0,1830 % QNB Finance 17/25.01.19 MTN (XS1556193339)	EUR	5 000			%	99,8700	4 993 500,00	0,50

DWS Flexizins Plus

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1000	Bestand	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fondsvermögen
1,1250 % RCI Banque 14/30.09.19 MTN (FR0012173144) ³⁾	EUR	2 000	2 000		% 100,7820	2 015 640,00	0,20
0,3750 % RCI Banque 16/10.07.19 MTN (FR0013181989)	EUR	9 500			% 100,2220	9 521 090,00	0,96
0,3320 % RCI Banque 17/12.04.21 MTN (FR0013250685)	EUR	7 000	7 000		% 98,6390	6 904 730,00	0,70
4,8750 % Repsol International Finance 12/19.02.19 MTN (XS0733696495)	EUR	2 600			% 100,6580	2 617 108,00	0,26
0,0000 % Republic of Italy 18/28.02.19 (IT0005341117)	EUR	10 000	10 000		% 100,0380	10 003 800,00	1,01
0,2820 % Royal Bank of Canada 16/19.01.21 MTN (XS1346650929)	EUR	5 000	5 000		% 100,7470	5 037 350,00	0,51
1,6250 % Royal Bank of Scotland Group 14/25.06.19 MTN (XS1080952960)	EUR	15 100	5 000		% 100,7320	15 210 532,00	1,54
0,7500 % Santander Consumer Finance 16/03.04.19 MTN (XS1385935769)	EUR	2 000	2 000		% 100,2090	2 004 180,00	0,20
2,0000 % Santander UK 13/14.01.19 MTN (XS1014539289)	EUR	3 450			% 100,0450	3 451 552,50	0,35
0,0000 % SAP 18/13.03.21 MTN (DE000A2G8VS7)	EUR	5 000	5 000		% 100,0230	5 001 150,00	0,51
4,4000 % Société Generale 07/11.02.19 (FR0010420190)	EUR	917	157		% 100,4230	920 878,91	0,09
4,9000 % Société Generale 07/16.07.19 (FR0010482174)	EUR	3 368	2 654		% 102,4900	3 451 863,20	0,35
5,0000 % Société Générale 07/30.10.19 (FR0010520882)	EUR	1 688	573		% 103,4480	1 746 202,24	0,18
4,7100 % Telefonica Emisiones 12/20.01.20 MTN (XS0842214818)	EUR	7 000			% 104,9660	7 347 620,00	0,74
0,1840 % UBS (London Branch) 17/05.09.19 MTN (XS1673620107)	EUR	5 110			% 100,2180	5 121 139,80	0,52
0,1830 % UBS (London Branch) 18/23.04.21 MTN (XS1810806049)	EUR	8 000	8 000		% 99,9310	7 994 480,00	0,81
3,6250 % UniCredit 13/24.01.19 MTN (XS0973623514)	EUR	4 000	2 000		% 100,2160	4 008 640,00	0,40
1,5000 % UniCredit 14/19.06.19 MTN (XS1078760813) ³⁾	EUR	4 500	4 500		% 100,6220	4 527 990,00	0,46
2,8750 % Unione di Banche Italiane 14/18.02.19 MTN (XS1033018158)	EUR	8 000	8 000		% 100,3350	8 026 800,00	0,81
0,6340 % Vodafone Group 16/25.02.19 MTN (XS1372838083)	EUR	5 025			% 100,0240	5 026 206,00	0,51
1,5000 % Volkswagen Bank 14/13.02.19 MTN (XS1031018911)	EUR	15 000	8 000		% 100,1820	15 027 300,00	1,52
3,2500 % Volkswagen Int. Finance 12/21.01.19 MTN (XS0731681556)	EUR	2 000			% 100,1900	2 003 800,00	0,20
0,3030 % Wells Fargo & Co. 16/26.04.21 MTN (XS1400169428) ³⁾	EUR	6 000	6 000		% 99,8350	5 990 100,00	0,61
Nicht notierte Wertpapiere						287 682 110,00	29,06
Verbriefte Geldmarktinstrumente							
0,0000 % Agricultural Bank China (Lux. Br.) 11.02.2019 (XS1865221763)	EUR	20 000	20 000		% 100,0441	20 008 820,00	2,02
0,0000 % Agricultural Bank China (Lux. Br.) 29.03.19 CD (XS1888964993)	EUR	25 000	25 000		% 100,0848	25 021 200,00	2,53
0,0000 % Bank of China (Hongkong Br.) 05.02.19 CD (HK0000396538)	EUR	4 000	4 000		% 100,0291	4 001 164,00	0,40
0,0000 % Bank of China (Luxembourg Branch) 19.03.19 (XS1883301266)	EUR	20 000	20 000		% 100,0768	20 015 360,00	2,02
0,0000 % Bank of China (Paris Branch) 18.02.19 (FR0125192817)	EUR	10 000	10 000		% 100,0511	10 005 110,00	1,01
0,0000 % DXC Capital Funding 08.02.19 (XS1908249268)	EUR	10 000	10 000		% 100,0411	10 004 110,00	1,01
0,0000 % DXC Capital Funding 14.02.19 (XS1881007329)	EUR	10 000	10 000		% 100,0472	10 004 720,00	1,01
0,0000 % DXC Capital Funding 14.02.19 (XS1911613781)	EUR	14 000	14 000		% 100,0482	14 006 748,00	1,41
0,0000 % DXC Capital Funding 28.01.19 (XS1900577716)	EUR	10 000	10 000		% 100,0295	10 002 950,00	1,01
0,0000 % Fresenius Finance Ireland 06.02.019 (DE000A2TS3Q0)	EUR	12 000	12 000		% 100,0401	12 004 812,00	1,21
0,0000 % Fresenius Finance Ireland 06.02.19 (DE000A2TS3U2)	EUR	5 000	5 000		% 100,0011	5 000 055,00	0,51
0,0000 % ICBC (Luxembourg Branch) 07.05.19 (FR0125345985)	EUR	15 000	15 000		% 100,1165	15 017 475,00	1,52
0,0000 % ICBC (Luxembourg Branch) 24.03.19 CD (XS1885553906)	EUR	30 000	30 000		% 100,0816	30 024 480,00	3,03
0,0000 % ICBC (Luxembourg Branch) 28.02.19 CD (XS1918086494)	EUR	10 000	10 000		% 100,0607	10 006 070,00	1,01

DWS Flexizins Plus

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1000	Bestand	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fonds- vermögen
0,0000 % Qatar National Bank (London Branch) 09.08.19 CD (XS1909077593)	EUR	15 000	15 000		% 100,1708	15 025 620,00	1,52
0,0000 % Qatar National Bank (London Branch) 22.01.19 CD (XS1797834014)	EUR	10 000	10 000		% 100,0091	10 000 910,00	1,01
0,0000 % UniCredito Italiano (London Br.) 25.03.19 CD (FR0125247488)	EUR	25 000	25 000		% 100,0816	25 020 400,00	2,53
0,0000 % Uniper 10.01.19 (XS1921292733)	EUR	5 000	5 000		% 100,0095	5 000 475,00	0,51
0,0000 % Uniper 13.02.19 (XS1923151150)	EUR	24 500	24 500		% 100,0462	24 511 319,00	2,48
0,0000 % Volkswagen Int. Finance 04.01.19 (XS1751496784)	EUR	13 000	13 000		% 100,0024	13 000 312,00	1,31
Investmentanteile						10 413 239,95	1,05
Gruppeneigene Investmentanteile (inkl. KVG-eigene Investmentanteile)						10 413 239,95	1,05
Deutsche Managed Euro Fund Z-Class (IE00BZ3FDF20) (0,000%)	Stück	100			EUR 9 882,9802	988 954,25	0,10
DWS Invest Global Short Duration FCH (LU1189352500) (0,450%)	Stück	93 504			EUR 100,7900	9 424 285,70	0,95
Summe Wertpapiervermögen						974 705 491,36	98,45
Bankguthaben und nicht verbriefte Geldmarktinstrumente						6 467 291,02	0,65
Bankguthaben						6 467 291,02	0,65
Verwahrstelle (täglich fällig)							
EUR - Guthaben	EUR	6 457 465,22			% 100	6 457 465,22	0,65
Guthaben in sonstigen EU/EWR-Währungen	EUR	9 799,24			% 100	9 799,24	0,00
Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen							
Japanische Yen	JPY	9,00			% 100	0,07	0,00
US Dollar	USD	30,31			% 100	26,49	0,00
Sonstige Vermögensgegenstände						8 238 664,28	0,83
Zinsansprüche	EUR	8 233 854,47			% 100	8 233 854,47	0,83
Sonstige Ansprüche	EUR	4 809,81			% 100	4 809,81	0,00
Forderungen aus Anteilscheingeschäften	EUR	1 856 175,00			% 100	1 856 175,00	0,19
Sonstige Verbindlichkeiten						-167 018,19	-0,02
Verbindlichkeiten aus Kostenpositionen	EUR	-165 094,26			% 100	-165 094,26	-0,02
Andere sonstige Verbindlichkeiten	EUR	-1 923,93			% 100	-1 923,93	0,00
Verbindlichkeiten aus Anteilscheingeschäften	EUR	-1 014 823,46			% 100	-1 014 823,46	-0,10
Fondsvermögen						990 085 780,01	100,00
Anteilwert						67,87	
Umlaufende Anteile						14 588 456,103	

Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Devisenkurse (in Mengennotiz)

per 28.12.2018

Japanische Yen	JPY	126,280000	= EUR	1
US Dollar	USD	1,144300	= EUR	1

Fußnoten

3) Diese Wertpapiere sind ganz oder teilweise als Wertpapier-Darlehen verliehen.

DWS Flexizins Plus

Während des Berichtszeitraums abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen

Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag)

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. VWhg. in 1000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge	Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. VWhg. in 1000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge
Börsengehandelte Wertpapiere				4,0000	% Intesa Sanpaolo 10/08.11.18 MTN (XS0555977312)	EUR	8 000
Verbriefte Geldmarktinstrumente				1,8400	% Intesa Sanpaolo 13/18.09.18 (IT0004953383)	EUR	7 200
4,0000	% Akzo Nobel 11/17.12.18 MTN (XS0719962986)	EUR	10 000	2,3750	% IPIC GMTN 12/30.05.18 MTN Reg S (XS0860583912)	EUR	4 000
3,6250	% Auchan Holding 11/19.10.18 MTN (FR0011064500)	EUR	1 000	0,0000	% Italfinance Securitisation V.2 07/14.01.26 Cl.A (IT0004197254)	EUR	65 600
3,6250	% Bank of America 06/14.09.18 MTN (XS0267827169)	EUR	10 000	0,7260	% Italy 11/15.04.18 (IT0004716319)	EUR	3 000
0,2290	% Bank of America 06/14.09.18 MTN (XS0267828308)	EUR	5 000	0,0000	% JPMorgan Chase Bank 16/14.06.18 MTN (XS1432608286)	EUR	8 560
4,6250	% Bank of America 06/28.03.18 MTN (XS0249443879)	EUR	14 750	0,1190	% Lloyds Bank 16/02.02.18 MTN (XS1353190314)	EUR	8 000
0,5110	% Bankinter 2 PYME F.T.A. 06/16.05.43 Cl.A2 (ES0313716013)	EUR	90	2,2500	% METRO 12/11.05.18 MTN (XS0863116231)	EUR	3 000
0,0000	% Banque Fédérative Crédit Mu. 11/06.12.18 (FR0011138742)	EUR	8 472	0,3210	% Nationwide Building Society 16/23.03.18 MTN (XS1385392888)	EUR	6 000
5,3000	% Barclays Bank 08/23.01.18 MTN (XS0342289575)	EUR	12 000	0,0710	% Norddt. Landesbank 15/21.03.18 IHS S.2012 (DE000NLB8JY1)	EUR	10 510
6,0000	% BNP Paribas 08/18.04.18 MTN (XS0354181058)	EUR	6 020	0,6250	% Norddt. Landesbank 15/24.09.18 IHS MTN (DE000NLB8G16)	EUR	15 000
0,5710	% BNP Paribas Fortis 08/27.06.18 MTN (BE0934414138)	EUR	406	0,3720	% Norddt. Landesbank 16/25.07.18 IHS (DE000NLB84R1)	EUR	15 000
5,7500	% BNP Paribas Fortis 08/30.04.18 MTN (BE0934259525)	EUR	559	0,0890	% ONB Finance 16/25.10.18 MTN (XS1508636948)	EUR	5 000
0,0000	% CaixaBank 06/09.01.18 PF (ES0414970220)	EUR	15 000	3,6250	% Renault 13/19.09.18 MTN (FR0011568963)	EUR	6 000
0,5000	% Commerzbank 15/03.04.18 S.843 MTN (DE000CZ40KN6)	EUR	8 072	0,3720	% Repsol International Finance 16/06.07.18 MTN (XS1442286008)	EUR	15 000
0,0000	% Coöperatieve Rabobank 16/15.01.18 MTN (XS1345314956)	EUR	9 070	4,3500	% Société Générale 06/15.05.18 (FR0010318659)	EUR	208
5,9710	% Crédit Agricole 08/01.02.18 MTN (XS0343877451)	EUR	2 000	4,2000	% Société Générale 06/26.10.18 (FR0010375113)	EUR	239
0,1220	% Credit Suisse (London Branch) 15/18.06.18 MTN (XS1247516088)	EUR	5 000	6,1250	% Société Générale 08/20.08.18 MTN (XS0383634762)	EUR	14 150
0,1550	% Daimler 16/09.03.18 MTN (DE000A2AAL15)	EUR	6 600	0,0000	% Spain 09.03.18 (ESOL01803094)	EUR	20 000
0,0000	% Danone 16/03.11.18 MTN (FR0013216884)	EUR	10 800	0,0000	% Spain 17/14.09.18 (ESOL01809141)	EUR	20 000
0,5710	% Danske Bank 16/02.03.18 MTN (XS1374977517)	EUR	5 000	0,0000	% Spain 17/16.02.18 (ESOL01802161)	EUR	3 000
0,1690	% DekaBank DGZ 16/01.02.18 IHS MTN (XS1354256643)	EUR	9 400	0,0000	% Spain 17/19.01.18 (ESOL01801197)	EUR	3 000
1,3750	% Deut. Pfandbr.bk. 15/15.01.18 R.35251 MTN (DE000A13SWA4)	EUR	3 000	6,6250	% Statkraft 09/02.04.19 MTN (XS0421565150)	EUR	3 630
0,5710	% Deutsche Bank 16/13.04.18 MTN (DE000DL19SS0)	EUR	10 000	0,0000	% Toyota Motor Credit 15/20.07.18 MTN (XS1171489476)	EUR	704
0,5000	% DVB Bank 15/15.01.18 MTN (XS1166863339)	EUR	10 000	0,1250	% Uniper 16/08.12.18 MTN (XS1529854280)	EUR	11 600
2,8290	% ENEL 12/20.02.18 (IT0004794159)	EUR	3 000	3,2500	% Volkswagen Leasing 11/10.05.18 MTN (XS0702452995)	EUR	5 000
4,0000	% FCA Bank (Irish Branch) 13/17.10.18 MTN (XS0982584004)	EUR	10 266	Nicht notierte Wertpapiere			
2,8750	% FCA Bank (Irish Branch) 14/26.01.18 MTN (XS1021817355)	EUR	1 000	Verbriefte Geldmarktinstrumente			
1,2500	% FCA Bank (Irish Branch) 15/13.06.18 MTN (XS1321405968)	EUR	6 000	0,0000	% Bank of China (London Branch) 09.02.18 (XS1717564212)	EUR	25 000
0,1410	% FCE Bank 15/10.02.18 MTN (XS1186131634)	EUR	5 000	0,0000	% Bank of China (London Branch) 09.08.18 (XS1771816334)	EUR	20 000
0,8530	% FCE Bank 16/11.08.18 MTN (XS1362349869)	EUR	5 000	0,0000	% Bank of China (London Branch) 16.08.18 CD (XS1777060432)	EUR	17 000
0,0000	% Fresenius Finance Ireland 06.12.18 (DE000A2NUME2)	EUR	6 000	0,0000	% Bank of China (London Branch) 31.01.18 (XS1693843986)	EUR	20 000
0,0000	% Fresenius Finance Ireland 06.12.18 (DE000A2NUMP8)	EUR	4 000	0,0000	% CECONOMY 21.09.18 (XS1797483473)	EUR	3 300
2,6250	% Glencore Finance (Dubai) 12/19.11.18 MTN (XS0857215346)	EUR	1 370	0,0000	% CECONOMY 28.09.18 (XS1803108353)	EUR	30 000
4,6250	% Glencore Finance (Europe) 12/03.04.18 MTN (XS0767815599)	EUR	4 200	0,0000	% China Construction Bank (HK Br.) 21.03.18 CD (XS1740818676)	EUR	25 000
0,3300	% Goldman Sachs Group 15/11.09.18 MTN (XS1289966134)	EUR	3 000	0,0000	% China Construction Bank (Lux. Br.) 14.12.18 (XS1840275777)	EUR	15 000
				0,0000	% DXC Capital Funding 08.02.18 (XS1716825846)	EUR	10 000
				0,0000	% DXC Capital Funding 08.05.18 (XS1770010400)	EUR	10 000
				0,0000	% DXC Capital Funding 08.08.18 (XS1819957421)	EUR	10 000

DWS Flexizins Plus

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge
0,0000 % DXC Capital Funding 08.11.18 (XS1865075508)	EUR	10 000	10 000
0,0000 % DXC Capital Funding 12.02.18 (XS1718395483)	EUR		14 000
0,0000 % DXC Capital Funding 13.02.18 (XS1718320713)	EUR		10 000
0,0000 % DXC Capital Funding 14.05.18 (XS1772332422)	EUR	14 000	14 000
0,0000 % DXC Capital Funding 14.05.18 (XS1773667149)	EUR	10 000	10 000
0,0000 % DXC Capital Funding 14.08.18 (XS1821806962)	EUR	14 000	14 000
0,0000 % DXC Capital Funding 14.09.18 (XS1822816119)	EUR	10 000	10 000
0,0000 % DXC Capital Funding 14.11.18 (XS1866596866)	EUR	14 000	14 000
0,0000 % DXC Capital Funding 26.10.18 (XS1816299165)	EUR	10 000	10 000
0,0000 % DXC Capital Funding 29.08.18 (XS1830003734)	EUR	2 000	2 000
0,0000 % DXC Capital Funding 30.04.18 (XS1764692262)	EUR	10 000	10 000
0,0000 % DXC Capital Funding 31.01.18 (XS1692891820)	EUR		10 000
0,0000 % Fresenius Finance Ireland 16.01.18 (DE000A2GTDQ1)	EUR		10 000
0,0000 % Fresenius Finance Ireland 18.06.18 (DE000A2GTET3)	EUR	10 000	10 000
0,0000 % Fresenius Finance Ireland 23.10.18 (DE000A2LSCF8)	EUR	4 000	4 000
0,0000 % Hewlett-Packard International Bank 28.08.18 (XS1763292890)	EUR	20 000	20 000
0,0000 % ICBC (Luxembourg Branch) 07.05.18 CD (FR0124719040)	EUR		25 000
0,0000 % ICBC (Luxembourg Branch) 07.11.18 (FR0125034662)	EUR	15 000	15 000
0,0000 % ICBC (Luxembourg Branch) 20.02.18 CD (XS1706564314)	EUR		14 000
0,0000 % ICBC (Luxembourg Branch) 24.09.18 CD (XS1799149999)	EUR	24 000	24 000
0,0000 % Norddt. Landesbank 07.03.18 (FR0124292584)	EUR		10 000
0,0000 % Qatar National Bank (London Branch) 06.09.18 CD (XS1733860107)	EUR		15 000
0,0000 % Qatar National Bank (London Branch) 09.11.18 CD (XS1749134984)	EUR	10 000	10 000
0,0000 % Qatar National Bank (London Branch) 10.12.18 CD (XS1779707436)	EUR	10 000	10 000
0,0000 % Qatar National Bank (London Branch) 23.10.18 CD (XS1758986118)	EUR	10 000	10 000
0,0000 % Uniper 02.08.18 (XS1852086054)	EUR	15 000	15 000
0,0000 % Uniper 03.09.18 (XS1863549827)	EUR	15 000	15 000
0,0000 % Uniper 05.11.18 (XS1876437325)	EUR	15 000	15 000
0,0000 % Uniper 05.12.18 (XS1904631766)	EUR	13 000	13 000
0,0000 % Uniper 06.09.18 (XS1855414956)	EUR	15 000	15 000
0,0000 % Uniper 20.09.18 (XS1877827599)	EUR	25 000	25 000
0,0000 % Uniper 22.10.18 (XS1883871133)	EUR	15 000	15 000
0,0000 % Uniper 22.11.18 (XS1898117137)	EUR	15 000	15 000
0,0000 % Uniper 28.09.18 (XS1873964925)	EUR	25 000	25 000
0,0000 % Uniper 30.11.18 (XS1903290465)	EUR	24 000	24 000
0,0000 % Uniper 31.10.18 (XS1888926471)	EUR	29 400	29 400
0,0000 % Volkswagen Group America Finance 02.03.18 (XS1676937250)	EUR		10 000
0,0000 % Volkswagen Group America Finance 07.09.18 (XS1790036435)	EUR	15 000	15 000
0,0000 % Volkswagen Group Services 29.03.18 (BE6294510837)	EUR	10 000	10 000
0,0000 % Volkswagen Int. Finance 02.02.18 (XS1659720236)	EUR		10 000
0,0000 % Volkswagen Int. Finance 09.03.18 (XS1612368537)	EUR		10 000
0,0000 % Volkswagen Int. Finance 22.10.18 (XS1709291360)	EUR	5 000	5 000

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge
-----------------------	-------------------------	--------------------	-----------------------

Investmentanteile

Gruppeneigene Investmentanteile (inkl. KVG-eigene Investmentanteile)

DGL - Managed Euro Ultra Short Fixed Income Fd.-Z (IE00BZ3FDQ35) (0,000%)	Stück	600
---	-------	-----

Wertpapier-Darlehen (Geschäftsvolumen, bewertet auf Basis des bei Abschluss des Darlehensgeschäftes vereinbarten Wertes)

unbefristet	Volumen in 1000 EUR
Gattung: 5,1250 % A.N.Z. Banking Group 09/10.09.19 MTN (XS0450880496), 4,0000 % Akzo Nobel 11/17.12.18 MTN (XS0719962986), 2,7500 % Allied Irish Banks 14/16.04.19 MTN (XS1057481084), 3,6250 % Atlantia 12/30.11.18 (IT0004869985), 0,2290 % Bank of America 06/14.09.18 MTN (XS0267827169), 0,1830 % Bank of America 16/26.07.19 MTN (XS1458405112), 5,8750 % Coöperatieve Rabobank 09/20.05.19 MTN (XS0429484891), 5,5000 % CW Bank of Australia 09/06.08.19 MTN (XS0443708242), 0,2500 % Daimler 16/11.05.20 MTN (DE000A169NA6), 0,0000 % Danone 16/03.11.18 MTN (FR0013216884), 1,5000 % Deut. Pfandbr.bk. 14/17.09.19 R.35237 MTN (DE000A12UAR2), 1,0000 % Deutsche Bank 16/18.03.19 MTN (DE00DL19SQ4), 2,8290 % ENEL 12/20.02.18 (IT0004794159), 4,1250 % ENI 09/16.09.19 (XS0451457435), 4,0000 % FCA Bank (Irish Branch) 13/17.10.18 MTN (XS0982584004), 2,6250 % FCA Bank (Irish Branch) 14/17.04.19 MTN (XS1057487875), 2,0000 % FCA Bank (Irish Branch) 14/23.10.19 MTN (XS1111858756), 1,2500 % FCA Bank (Irish Branch) 15/13.06.18 MTN (XS1321405968), 0,8530 % FCE Bank 16/11.08.18 MTN (XS1362349869), 2,6250 % Glencore Finance (Dubai) 12/19.11.18 MTN (XS0857215346), 0,3300 % Goldman Sachs Group 15/11.09.18 MTN (XS1289966134), 0,6830 % Goldman Sachs Group 16/27.07.21 MTN (XS1458408306), 0,3830 % Goldman Sachs Group 16/29.04.19 MTN (XS1402235060), 0,5840 % HSBC Holdings 18/04.12.21 MTN (XS1917614569), 4,0000 % Intesa Sanpaolo 10/08.11.18 MTN (XS0555977312), 4,3750 % Intesa Sanpaolo 12/15.10.19 MTN (XS0842828120), 3,0000 % Intesa Sanpaolo 13/28.01.19 MTN (XS0997333223), 1,1250 % Intesa Sanpaolo 15/14.01.20 MTN (XS1168003900), 6,5000 % Lloyds Bank 10/24.03.20 MTN (XS0497187640), 1,0000 % Macquarie Bank 14/16.09.19 MTN (XS1109743960), 4,6250 % National Australia Bank 10/10.02.20 MTN (XS0485326085), 4,5000 % Nordea Bank 10/26.03.20 MTN (XS0497179035), 0,8750 % Nykredit Realkredit 16/13.06.19 (DK0009510992), 1,8750 % Opel Finance International 14/15.10.19 MTN (XS1121198094), 0,3750 % RCI Banque 16/10.07.19 MTN (FR0013181989), 3,6250 % Renault 13/19.09.18 MTN (FR0011568963), 4,8750 % Repsol International Finance 12/19.02.19 MTN (XS0733696495), 1,6250 % Royal Bank of Scotland Group 14/25.06.19 MTN (XS1080952960), 0,0000 % Spain 17/14.09.18 (ES0L01809141), 3,2500 % Volkswagen Int. Finance 12/21.01.19 MTN (XS0731681556), 0,7500 % Volkswagen Leasing 15/11.08.20 MTN (XS1273507100), 0,3030 % Wells Fargo & Co. 16/26.04.21 MTN (XS1400169428)	218 286

DWS Flexizins Plus

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 01.01.2018 bis 31.12.2018

I. Erträge

1. Zinsen aus inländischen Wertpapieren	EUR	917 871,45
2. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer)	EUR	14 027 112,29
3. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	EUR	26,27
4. Erträge aus Investmentzertifikaten ¹⁾	EUR	-109 005,65
5. Erträge aus Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäften	EUR	67 533,40
davon:		
aus Wertpapier-Darlehen	EUR	67 533,40
6. Abzug ausländischer Quellensteuer	EUR	-1 265,57
7. Sonstige Erträge	EUR	357 845,46

Summe der Erträge EUR **15 260 117,65**

II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen ²⁾	EUR	-54 367,84
2. Verwaltungsvergütung	EUR	-1 954 888,30
davon:		
Kostenpauschale	EUR	-1 954 888,30
3. Sonstige Aufwendungen	EUR	-27 013,15
davon:		
erfolgsabhängige Vergütung aus Wertpapier-Darlehen	EUR	-27 013,15

Summe der Aufwendungen EUR **-2 036 269,29**

III. Ordentlicher Nettoertrag EUR **13 223 848,36**

IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne	EUR	94 223,56
2. Realisierte Verluste	EUR	-9 568 702,34

Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften EUR **-9 474 478,78**

V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres EUR **3 749 369,58**

1. Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	-346 034,75
2. Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	-7 192 631,24

VI. Nichtrealisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres EUR **-7 538 665,99**

VII. Ergebnis des Geschäftsjahres EUR **-3 789 296,41**

Hinweis: Die Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) errechnet sich aus Gegenüberstellung der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zum Ende des Geschäftsjahres und der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zu Beginn des Geschäftsjahres. In die Summe der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) fließen die positiven (negativen) Differenzen ein, die aus dem Vergleich der Wertansätze der einzelnen Vermögensgegenstände zum Berichtsstichtag mit den Anschaffungskosten resultieren.

Die nichtrealisierten Ergebnisse werden ohne Ertragsausgleich ausgewiesen.

¹⁾ Enthalten ist eine Korrektur für im Vorjahr erfasste Thesaurierungserträge aus Investmentzertifikaten i.H.v. EUR -274 647,35.

²⁾ Enthalten sind negative Zinsen auf Bankguthaben.

Entwicklungsrechnung für das Sondervermögen

I. Wert des Sondervermögens am Beginn

des Geschäftsjahres	EUR	967 349 406,59
1. Ausschüttung/Steuerabschlag für das Vorjahr	EUR	-3 255 203,58
2. Mittelzufluss (netto)	EUR	29 970 504,69
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen	EUR	374 840 562,02
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen	EUR	-344 870 057,33
3. Ertrags- und Aufwandsausgleich	EUR	-189 631,28
4. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	-3 789 296,41
davon:		
Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	-346 034,75
Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	-7 192 631,24

II. Wert des Sondervermögens am Ende

des Geschäftsjahres EUR **990 085 780,01**

Verwendungsrechnung für das Sondervermögen

Berechnung der Wiederanlage

Insgesamt **Je Anteil**

I. Für die Wiederanlage verfügbar

1. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	3 749 369,58	0,26
2. Zuführung aus dem Sondervermögen	EUR	0,00	0,00
3. Zur Verfügung gestellter Steuerabzugsbetrag	EUR	0,00	0,00

II. Wiederanlage EUR **3 749 369,58** **0,26**

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR
2018	990 085 780,01	67,87
2017	967 349 406,59	68,38
2016	1 072 395 237,96	68,63
2015	819 561 407,77	68,67

DWS Flexizins Plus

Anhang gemäß § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben nach der Derivateverordnung

Das durch Derivate erzielte zu Grunde liegende Exposure:

EUR 0,00

Angaben nach dem qualifizierten Ansatz:

Zusammensetzung des Vergleichsvermögens

70% iBoxx Euro Financials 1-3 year Index, 30% Euribor 2 month Index

Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko

kleinster potenzieller Risikobetrag %	35,582
größter potenzieller Risikobetrag %	59,448
durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag %	41,974

Die Risikokennzahlen wurden für den Zeitraum vom 01.01.2018 bis 31.12.2018 auf Basis der VaR-Methode der historischen Simulation mit den Parametern 99% Konfidenzniveau, 10 Tage Haltedauer unter Verwendung eines effektiven, historischen Beobachtungszeitraumes von einem Jahr berechnet. Als Bewertungsmaßstab wird das Risiko eines derivatfreien Vergleichsvermögens herangezogen. Unter dem Marktrisiko versteht man das Risiko, das sich aus der ungünstigsten Entwicklung von Marktpreisen für das Sondervermögen ergibt. Bei der Ermittlung des Marktrisikopotenzials wendet die Gesellschaft den **qualifizierten Ansatz** im Sinne der Derivate-Verordnung an.

Die durchschnittliche Hebelwirkung aus der Nutzung von Derivaten betrug im Berichtszeitraum 0,7, wobei zur Berechnung der Hebelwirkung die Bruttomethode verwendet wurde.

Das durch Wertpapier-Darlehen erzielte Exposure:

Folgende Wertpapiere sind zum Berichtsstichtag als Wertpapier-Darlehen übertragen:

Gattungsbezeichnung	Nominal in Stück bzw. Wgh. in 1000	befristet	Wertpapier-Darlehen Kurswert in EUR unbefristet	gesamt
4,1250 % ENI 09/16.09.19	EUR	700	720 573,00	
2,0000 % FCA Bank (Irish Branch) 14/23.10.19 MTN	EUR	1 200	1 217 244,00	
4,2500 % Fresenius 12/15.04.19 Reg S.	EUR	1 100	1 112 639,00	
0,6830 % Goldman Sachs Group 16/27.07.21 MTN	EUR	1 000	999 680,00	
0,3830 % Goldman Sachs Group 16/29.04.19 MTN	EUR	3 500	3 504 900,00	
0,1840 % OP Yrityspankki 18/22.05.21 MTN.	EUR	3 000	3 010 110,00	
3,7500 % Petróleos Mexicanos (PEMEX) 16/15.03.19 MTN.	EUR	1 600	1 611 920,00	
1,1250 % RCI Banque 14/30.09.19 MTN.	EUR	700	705 474,00	
1,5000 % UniCredit 14/19.06.19 MTN.	EUR	1 200	1 207 464,00	
0,3030 % Wells Fargo & Co. 16/26.04.21 MTN.	EUR	3 500	3 494 225,00	
Gesamtbetrag der Rückerstattungsansprüche aus Wertpapier-Darlehen			17 584 229,00	17 584 229,00

Vertragspartner der Wertpapier-Darlehen:

Deutsche Bank AG, Frankfurt; UniCredit Bank AG; J.P. Morgan Securities PLC; Merrill Lynch International Ltd.; Morgan Stanley & Co. International PLC; Zürcher Kantonalbank

Gesamtbetrag der bei Wertpapier-Darlehen von Dritten gewährten Sicherheiten:

EUR 18 717 009,43

davon:		
Schuldverschreibungen	EUR	18 322 714,37
Aktien	EUR	394 295,06

Erträge aus Wertpapier-Darlehen einschließlich der angefallenen direkten und indirekten Kosten und Gebühren:

Diese Positionen sind in der Ertrags- und Aufwandsrechnung aufgeführt.

Sonstige Angaben

Anteilwert: EUR 67,87

Umlaufende Anteile: 14 588 456,103

Angabe zu den Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände:

Die Bewertung erfolgt durch die Verwahrstelle unter Mitwirkung der Kapitalverwaltungsgesellschaft. Die Verwahrstelle stützt sich hierbei grundsätzlich auf externe Quellen.

Sofern keine handelbaren Kurse vorliegen, werden Bewertungsmodelle zur Preisermittlung (abgeleitete Verkehrswerte) genutzt, die zwischen Verwahrstelle und Kapitalverwaltungsgesellschaft abgestimmt sind und sich so weit als möglich auf Marktparameter stützen. Diese Vorgehensweise unterliegt einem permanenten Kontrollprozess. Preisankünfte Dritter werden durch andere Preisquellen, modellhafte Rechnungen oder durch andere geeignete Verfahren auf Plausibilität geprüft.

Die in diesem Bericht ausgewiesenen Anlagen werden in geringfügigem Umfang zu abgeleiteten Verkehrswerten bewertet.

DWS Flexizins Plus

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote:

Die Gesamtkostenquote belief sich auf 0,20% p.a. Die Gesamtkostenquote drückt die Summe der Kosten und Gebühren (ohne Transaktionskosten) als Prozentsatz des durchschnittlichen Fondsvolumens innerhalb eines Geschäftsjahres aus.

Zudem fiel aufgrund der Zusatzerträge aus Wertpapierleihgeschäften eine erfolgsabhängige Vergütung in Höhe von 0,003% des durchschnittlichen Fondsvermögens an.

Für das Sondervermögen ist gemäß den Anlagebedingungen eine an die Kapitalverwaltungsgesellschaft abzuführende Pauschalgebühr von 0,20% p.a. vereinbart. Davon entfallen bis zu 0,04% p.a. auf die Verwahrstelle und bis zu 0,01% p.a. auf Dritte (Druck- und Veröffentlichungskosten, Abschlussprüfung sowie Sonstige).

Im Geschäftsjahr vom 1. Januar 2018 bis 31. Dezember 2018 erhielt die Kapitalverwaltungsgesellschaft DWS Investment GmbH für das Investmentvermögen DWS Flexizins Plus keine Rückvergütung der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle oder an Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwendungserstattungen, bis auf von Brokern zur Verfügung gestellte Finanzinformationen für Research-Zwecke.

Die Gesellschaft zahlt von dem auf sie entfallenden Teil der Kostenpauschale mehr als 10% an Vermittler von Anteilen des Sondervermögens auf den Bestand von vermittelten Anteilen.

Für die Investmentanteile sind in der Vermögensaufstellung in Klammern die aktuellen Verwaltungsvergütungs-/Kostenpauschalsätze zum Berichtsstichtag für die im Wertpapiervermögen enthaltenen Sondervermögen aufgeführt. Das Zeichen + bedeutet, dass darüber hinaus ggf. eine erfolgsabhängige Vergütung berechnet werden kann. Da das Sondervermögen im Berichtszeitraum andere Investmentanteile („Zielfonds“) hielt, können weitere Kosten, Gebühren und Vergütungen auf Ebene des Zielfonds angefallen sein.

Die wesentlichen sonstigen Erträge und sonstigen Aufwendungen sind in der Ertrags- und Aufwandsrechnung dargestellt.

Die im Berichtszeitraum gezahlten Transaktionskosten beliefen sich auf EUR 1 849,63. Die Transaktionskosten berücksichtigen sämtliche Kosten, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Fonds separat ausgewiesen bzw. abgerechnet wurden und in direktem Zusammenhang mit einem Kauf oder Verkauf von Vermögensgegenständen stehen. Eventuell gezahlte Finanztransaktionssteuern werden in die Berechnung einbezogen.

Der Anteil der Transaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Sondervermögens über Broker ausgeführt wurden, die eng verbundene Unternehmen und Personen (Anteil von fünf Prozent und mehr) sind, betrug 0,17 Prozent der Gesamttransaktionen. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt EUR 2 327 256,28.

DWS Flexizins Plus

Angaben zur Mitarbeitervergütung

Die DWS Investment GmbH („die Gesellschaft“) ist eine Tochtergesellschaft der Deutsche Bank Gruppe (im Folgenden: „Deutsche Bank“). Die Geschäfte der Deutschen Bank umfassen ein breites Spektrum von Aktivitäten im Investment Banking und im Firmen- und Privatkundengeschäft sowie in der Vermögensverwaltung in allen Regionen der Welt. Übergeordnetes Unternehmen der Deutsche Bank Gruppe ist die Deutsche Bank AG.

Die Deutsche Bank AG als Kreditinstitut unterliegt der „Capital Requirements Directive“ („CRD“) sowie der „Capital Requirements Regulation“ („CRR“) der Europäischen Union und wird von der Europäischen Zentralbank beaufsichtigt. Die Deutsche Bank AG hat einen Vergütungsansatz etabliert, den sie innerhalb der gesamten Deutsche Bank Gruppe (außer Postbank) anwendet und der demnach auch auf die Gesellschaft Anwendung findet. Nähere Informationen über das Vergütungssystem über die folgende Darstellung hinausgehend können dem Vergütungsbericht der Deutschen Bank, der Bestandteil des Geschäftsberichts ist, entnommen werden.¹⁾

Governance-Struktur

Die Geschäfte der Deutsche Bank AG werden vom Vorstand geführt. Dieser wird vom Aufsichtsrat überwacht, der einen Vergütungskontrollausschuss gebildet hat. Der Vergütungskontrollausschuss ist unter anderem für die Überwachung des Vergütungssystems der Mitarbeiter der Gruppe und dessen Angemessenheit zuständig. Der Vorstand der Deutsche Bank AG hat das Senior Executive Compensation Committee („SECC“) gebildet, welches unter anderem dazu berufen ist, nachhaltige Vergütungsgrundsätze aufzustellen, Vorschläge in Bezug auf die Gesamtvergütung vorzubereiten sowie eine angemessene Governance und Überwachung sicherzustellen. Darüber hinaus wurde ein Vergütungsbeauftragter für die Deutsche Bank ernannt, der die Angemessenheit des Vergütungssystems für die Mitarbeiter fortlaufend unabhängig überwacht.

Die Deutsche Bank hat außerdem das Group Compensation Oversight Committee („GCOC“) und eigene Divisional Compensation Committees („DCCs“) für jeden Geschäftsbereich gebildet. Als ein bevollmächtigtes Gremium des SECC ist das GCOC verantwortlich für die Aufsicht über die divisionalen Jahresendvergütungsprozesse. Dazu gehört nachvollziehbar zu prüfen, dass die DCCs (i) die geltenden Governance-Anforderungen erfüllen und (ii) sicherstellen, dass fundierte (finanzielle und nicht-finanzielle) Vergütungsparameter sowohl bei der Verteilung der divisionalen Subpools für die individuelle Komponente der variablen Vergütung herangezogen werden, als auch bei der Entscheidung der Führungskräfte über die Zuteilung der individuellen Komponente einzelner Mitarbeiter.

Die DCCs definieren und etablieren divisionsspezifische Vergütungsrahmenwerke und -prozesse, die in die Jahresendprozesse auf globaler Ebene eingebettet sind. Das Deutsche Asset Management DCC überwacht die Vergütungsprozesse innerhalb des Geschäftsbereichs Asset Management der Deutsche Bank Gruppe („DeAM“), einschließlich der Prozesse für die Gesellschaft, und gewährleistet die Einhaltung der Deutsche Bank Vergütungspraktiken und -grundsätze. Im Jahr 2017 waren der Global Head der DeAM, der Global Chief Operating Officer der DeAM, der Global Head der DeAM HR sowie der Head der DeAM Reward & Analytics Mitglieder des DeAM DCC. Das DeAM DCC überprüft regelmäßig, mindestens jährlich, das Vergütungsrahmenwerk für die DeAM, welches das Vergütungsrahmenwerk für die Gesellschaft mitumfasst, und beurteilt, ob substantielle Veränderungen oder Ergänzungen aufgrund aufgetretener Unregelmäßigkeiten vorgenommen werden sollten.

Sowohl bei der jährlichen zentralen und unabhängigen internen Überprüfung auf Ebene des Konzerns als auch bei der Überprüfung durch das DeAM DCC auf divisionaler Ebene wurde die Angemessenheit der Ausgestaltung des Vergütungssystems festgestellt – wesentliche Unregelmäßigkeiten sind nicht festgestellt worden.

Vergütungsstruktur

Die Vergütungsgrundsätze und -prinzipien sind vor allem in den gruppenweit geltenden Richtlinien „Vergütungsstrategie“ und „Vergütungsrichtlinie“ verankert. Beide Richtlinien werden jährlich überprüft. Im Rahmen der Vergütungsstrategie verfolgt die Deutsche Bank, einschließlich der Gesellschaft, einen Gesamtvergütungsansatz, der fixe und variable Vergütungskomponenten enthält.

Das Vergütungsrahmenwerk der Deutschen Bank setzt einen stärkeren Akzent auf die fixe Vergütung gegenüber der variablen Vergütung und zielt darauf ab, eine angemessene Balance zwischen diesen Komponenten zu erreichen.

Die fixe Vergütung dient dazu, Mitarbeiter entsprechend ihren Qualifikationen, Erfahrungen und Kompetenzen sowie den Anforderungen, der Bedeutung und dem Umfang ihrer Funktion zu entlohnen. Die angemessene Höhe der fixen Vergütung wird unter Berücksichtigung des marktüblichen Vergütungsniveaus für jede Rolle sowie auf Basis interner Vergleiche bestimmt und durch die geltenden regulatorischen Vorgaben beeinflusst.

Variable Vergütung bietet den Vorteil, dass individuelle Leistung differenziert gefördert werden kann und dass durch geeignete Anreizsysteme Verhaltensweisen unterstützt werden sollen, die die Unternehmenskultur positiv beeinflussen. Außerdem ermöglicht sie eine Flexibilität in der Kostenbasis. Variable Vergütung besteht grundsätzlich aus zwei Elementen – einer „Gruppenkomponente“ und einer „individuellen Komponente“. Auch im neuen Vergütungsrahmenwerk wird eine variable Vergütung bei laufender Beschäftigung nicht garantiert.

Vor dem Hintergrund eines wesentlichen Ziels des Vergütungsrahmenwerks – der Stärkung der Verknüpfung zwischen variabler Vergütung und den Konzernergebnissen – hat der Vorstand der Deutsche Bank AG entschieden, die „Gruppenkomponente“ unmittelbar und für die Mitarbeiter nachvollziehbar an der Erreichung der strategischen Ziele der Deutschen Bank auszurichten.

Je nach Berechtigung kann die „individuelle Komponente“ als individuelle variable Vergütung oder als Recognition Award gewährt werden. Die individuelle variable Vergütung berücksichtigt zahlreiche finanzielle und nicht-finanzielle Faktoren, den Vergleich des Mitarbeiters mit dessen Referenzgruppe und Kriterien der Mitarbeiterbindung. Der Recognition Award bietet die Möglichkeit, außerordentliche Leistungen der Mitarbeiter der unteren Hierarchieebenen anzuerkennen und zu belohnen. Er kommt daher in der Regel zwei Mal pro Jahr zur Anwendung.

Festlegung der variablen Vergütung und angemessene Risikoadjustierung

Bei der Ermittlung der Gesamtbeträge für die variable Vergütung der Deutschen Bank gelangen adäquate Methoden der Risikoanpassung zur Anwendung, die ex-ante- und ex-post-Adjustierungen beinhalten. Das etablierte robuste Verfahren gewährleistet, dass bei der Festlegung der variablen Vergütung der risikoadjustierte Erfolg sowie die Kapitalposition der Deutschen Bank und ihrer Divisionen berücksichtigt werden. Die Ermittlung des Konzernpools für die variable Vergütung orientiert sich primär an (i) der Tragfähigkeit für den Konzern (das heißt, was „kann“ im Einklang mit regulatorischen Anforderungen an variabler Vergütung gewährt werden) und (ii) der Performance (was „sollte“ an variabler Vergütung geleistet werden, um für eine angemessene Vergütung für Performance zu sorgen und gleichzeitig den langfristigen Erfolg des Unternehmens zu sichern).

Die „Gruppenkomponente“ wird auf der Basis der Entwicklung von vier gleichgewichteten Erfolgskennzahlen ermittelt: Harte Kernkapitalquote (CET1-Quote) (Vollumsetzung), Verschuldungsquote, bereinigte zinsunabhängige Aufwendungen und Eigenkapitalrendite nach Steuern, basierend auf dem durchschnittlichen materiellen Eigenkapital (Return on Tangible Equity, RoTE). Diese vier Kennzahlen stellen wichtige Gradmesser für das Kapital-, Risiko-, Kosten- und Ertragsprofil der Deutschen Bank dar und bieten eine gute Indikation für deren nachhaltige Leistung.

¹⁾ Der jeweils aktuelle Vergütungsbericht ist verlinkt unter: <https://www.db.com/cr/de/konkret-verguetungsstrukturen.htm>

DWS Flexizins Plus

Bei der Methode der Festlegung der individuellen variablen Vergütung werden sowohl die Performance des Geschäftsbereichs als auch des individuellen Mitarbeiters berücksichtigt: Die finanzielle Performance der Geschäftsbereiche wird unter Berücksichtigung der jeweiligen geschäftsbereichsbezogenen Ziele bewertet. Zudem wird eine angemessene Risikoadjustierung vorgenommen, insbesondere indem zukünftige potenzielle Risiken, denen die Deutsche Bank ausgesetzt sein könnte, und das Eigenkapital, das für das Auffangen schwerwiegender unerwarteter Verluste benötigt würde, einbezogen werden. Die Pools für die variable Vergütung für die Infrastrukturfunktionen hängen zwar von der Gesamtperformance der Deutsche Bank ab, nicht jedoch von der Leistung der Geschäftsbereiche, die sie entsprechend den regulatorischen Vorgaben überwachen. Stattdessen wird ihre Leistung anhand der Erreichung von Kosten- und Kontrollzielen ermittelt.

Auf Ebene des individuellen Mitarbeiters hat die Deutsche Bank „Grundsätze für die Festlegung der variablen Vergütung“ etabliert, die eine Übersicht zu Faktoren und Kennzahlen geben, die alle Führungskräfte bei Entscheidungen zur individuellen Komponente der variablen Vergütung berücksichtigen müssen. Dazu zählen beispielsweise Investmentperformance, Kundenbindung, Erwägungen zur Unternehmenskultur sowie Zielvereinbarungen und Leistungsbeurteilung im Rahmen des „Ganzheitliche Leistung“-Ansatzes der Deutschen Bank. Zudem werden Hinweise der Kontrollfunktionen und Disziplinarmaßnahmen sowie deren Einfluss auf die variable Vergütung einbezogen.

Vergütung für 2017

Das Finanzjahr 2017 war wie erwartet sehr stark durch die Bemühungen der Deutschen Bank geprägt, ihre strategischen Ziele zu erreichen. Vor diesem Hintergrund haben weiterhin Restrukturierungs- und Abfindungskosten sowie Kosten für Rechtsstreitigkeiten das Gesamtergebnis für 2017 beeinflusst. Insgesamt ist der Fortschritt deutlich erkennbar: Die Deutsche Bank hat Verhandlungen zu wesentlichen Rechtsstreitigkeiten abgeschlossen, damit fortgefahren, eine effizientere Infrastruktur aufzubauen, in Digitalisierungsinitiativen investiert und die Integration der Postbank sowie den Teilbörsengang der Deutsche Asset Management weiter vorangetrieben.

In diesem Kontext hat das SECC im Laufe des Jahres 2017 die Tragfähigkeit der variablen Vergütung überwacht. Das Gremium hat unter Würdigung des positiven Ergebnisses vor Steuern der Deutsche Bank festgestellt, dass trotz des negativen Gesamtergebnisses der Deutschen Bank deren Kapital- und Liquiditätspositionen oberhalb regulatorischer Mindestanforderungen bleiben, und somit die Parameter zur Feststellung der Tragfähigkeit erfüllt werden.

Nach der Entscheidung, für das Jahr 2016 lediglich einen begrenzten Gesamtbetrag der variablen Vergütung zu gewähren, würde ein weiteres Jahr mit deutlich reduzierter variabler Vergütung oder ohne besondere Würdigung der individuellen Leistung zu dem Risiko einer Abwanderung von sowohl für den Erfolg der Bank kritischen Mitarbeitern als auch vielen anderen Mitarbeitern geführt haben, die alle hart dafür gearbeitet haben, die Bank durch ein von stetigem Wandel geprägtes Umfeld zu führen. Die Deutsche Bank hat im Jahresverlauf mehrfach deutlich gemacht, dass sie für das Jahr 2017 zu einem normalen System der variablen Vergütung zurückkehren wolle. Ein solches, von der Deutschen Bank als fair und wettbewerbsfähig erachtetes System beinhaltet sowohl eine „Gruppenkomponente“ als auch eine „Individuelle Komponente“ der variablen Vergütung. Diese Entscheidung spiegelt sich in der unten stehenden Tabelle zu den quantitativen Vergütungsinformationen wider.

Identifizierung von Risikoträgern

Im Einklang mit den Anforderungen des Kapitalanlagegesetzbuches in Verbindung mit den Leitlinien für solide Vergütungspolitiken unter Berücksichtigung der OGAW-Richtlinie der Europäischen Wertpapier- und Marktaufsichtsbehörde („ESMA“) hat die Gesellschaft Mitarbeiter identifiziert, die einen wesentlichen Einfluss auf das Risikoprofil der Gesellschaft haben („Risikoträger“). Der Identifikationsprozess basiert auf einer Beurteilung der folgenden Kategorien von Mitarbeitern hinsichtlich ihres Einflusses auf das Risikoprofil der Gesellschaft oder eines der verwalteten Fonds: (a) Vorstand/Geschäftsführung, (b) Portfolio/Investment Manager, (c) Kontrollfunktionen, (d) Verantwortliche für Verwaltung, Marketing und Human Resources, (e) sonstige Individuen (Risikoträger) in bedeutenden Funktionen, (f) sonstige Mitarbeiter in der gleichen Einkommensstufe wie andere Risikoträger. Mindestens 40% der variablen Vergütung für Risikoträger wird aufgeschoben gewährt. Zusätzlich werden jeweils 50% der sofort fälligen variablen Vergütung sowie der aufgeschobenen variablen Vergütung in Form von Aktien der Deutschen Bank oder aktienbasierten Instrumenten gewährt. Alle aufgeschobenen Vergütungselemente unterliegen Leistungs- und Verfallsbestimmungen, die eine angemessene ex-post-Risikoadjustierung gewährleisten. Sofern die variable Vergütung EUR 50.000 unterschreitet, erhalten die Risikoträger die gesamte variable Vergütung als sofort fällige Barkomponente ohne Aufschiebung.

Quantitative Vergütungsinformationen DWS Investment GmbH für 2017²⁾

Personalbestand Jahresdurchschnitt	522
Gesamtvergütung	EUR 102 979 645
feste Vergütung	EUR 58 339 162
variable Vergütung	EUR 44 640 483
davon: Carried Interest	EUR 0
Gesamtvergütung an die Geschäftsleiter ³⁾	EUR 9 621 775
Gesamtvergütung an weitere Risikoträger	EUR 9 548 111
Gesamtvergütung an Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen	EUR 1 844 209

²⁾ Angaben zur Vergütung von Delegierten im Falle der Auslagerung von Aktivitäten im Portfolio- bzw. Risikomanagement durch die Gesellschaft sind in der Tabelle nicht enthalten.

³⁾ Geschäftsleiter sind die Mitglieder der Geschäftsführung der Gesellschaft. Die Geschäftsleiter erfüllen die Definition als Führungskräfte der Gesellschaft. Über die Geschäftsleiter hinaus wurden keine weiteren Führungskräfte identifiziert.

DWS Flexizins Plus

Angaben gemäß Verordnung (EU) 2015/2365 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften (WpFinGesch.) und der Weiterverwendung sowie zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 648/2012 – Ausweis nach Abschnitt A

	Wertpapierleihe	Pensionsgeschäfte	Total Return Swaps
Angaben in Fondswährung			
1. Verwendete Vermögensgegenstände			
absolut	17 584 229,00	-	-
in % des Fondsvermögens	1,78	-	-
2. Die 10 größten Gegenparteien			
1. Name	UniCredit Bank AG		
Bruttovolumen offene Geschäfte	8 147 706,00		
Sitzstaat	Bundesrepublik Deutschland		
2. Name	Zürcher Kantonalbank		
Bruttovolumen offene Geschäfte	3 010 110,00		
Sitzstaat	Schweiz		
3. Name	Deutsche Bank AG, Frankfurt		
Bruttovolumen offene Geschäfte	2 611 600,00		
Sitzstaat	Bundesrepublik Deutschland		
4. Name	Merrill Lynch International Ltd.		
Bruttovolumen offene Geschäfte	1 996 700,00		
Sitzstaat	Großbritannien		
5. Name	Morgan Stanley & Co. International PLC		
Bruttovolumen offene Geschäfte	1 112 639,00		
Sitzstaat	Großbritannien		
6. Name	J.P. Morgan Securities PLC		
Bruttovolumen offene Geschäfte	705 474,00		
Sitzstaat	Großbritannien		
7. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			
8. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			
9. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			

DWS Flexizins Plus

10. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			

3. Art(en) von Abwicklung und Clearing

(z.B. zweiseitig, dreiseitig,
zentrale Gegenpartei)

zweiseitig	-	-
------------	---	---

4. Geschäfte gegliedert nach Restlaufzeiten (absolute Beträge)

unter 1 Tag	-	-	-
1 Tag bis 1 Woche	-	-	-
1 Woche bis 1 Monat	-	-	-
1 bis 3 Monate	-	-	-
3 Monate bis 1 Jahr	-	-	-
über 1 Jahr	-	-	-
unbefristet	17 584 229,00	-	-

5. Art(en) und Qualität(en) der erhaltenen Sicherheiten

Art(en):			
Bankguthaben	-	-	-
Schuldverschreibungen	18 322 714,37	-	-
Aktien	394 295,06	-	-
Sonstige	-	-	-

Qualität(en):

Dem Fonds werden – soweit Wertpapier-Darlehensgeschäfte, umgekehrte Pensionsgeschäfte oder Geschäfte mit OTC-Derivaten (außer Währungstermingeschäften) abgeschlossen werden - Sicherheiten in einer der folgenden Formen gestellt:

- liquide Vermögenswerte wie Barmittel, kurzfristige Bankeinlagen, Geldmarktinstrumente gemäß Definition in Richtlinie 2007/16/EG vom 19. März 2007, Akkreditive und Garantien auf erstes Anfordern, die von erstklassigen, nicht mit dem Kontrahenten verbundenen Kreditinstituten ausgegeben werden, beziehungsweise von einem OECD-Mitgliedstaat oder dessen Gebietskörperschaften oder von supranationalen Institutionen und Behörden auf kommunaler, regionaler oder internationaler Ebene begebene Anleihen unabhängig von ihrer Restlaufzeit

- Anteile eines in Geldmarktinstrumente anlegenden Organismus für gemeinsame Anlagen (nachfolgend „OGA“), der täglich einen Nettoinventarwert berechnet und der über ein Rating von AAA oder ein vergleichbares Rating verfügt

- Anteile eines OGAW, der vorwiegend in die unter den nächsten beiden Gedankenstrichen aufgeführten Anleihen / Aktien anlegt

- Anleihen unabhängig von ihrer Restlaufzeit, die ein Mindestrating von niedrigem Investment-Grade aufweisen

- Aktien, die an einem geregelten Markt eines Mitgliedstaats der Europäischen Union oder an einer Börse eines OECD-Mitgliedstaats zugelassen sind oder gehandelt werden, sofern diese Aktien in einem wichtigen Index enthalten sind.

Die Verwaltungsgesellschaft behält sich vor, die Zulässigkeit der oben genannten Sicherheiten einzuschränken. Des Weiteren behält sich die Verwaltungsgesellschaft vor, in Ausnahmefällen von den oben genannten Kriterien abzuweichen.

Weitere Informationen zu Sicherheitenanforderungen befinden sich in dem Verkaufsprospekt des Fonds/Teilfonds.

DWS Flexizins Plus

6. Währung(en) der erhaltenen Sicherheiten			
Währung(en):	JPY; GBP; EUR	-	-
7. Sicherheiten gegliedert nach Restlaufzeiten (absolute Beträge)			
unter 1 Tag	-	-	-
1 Tag bis 1 Woche	-	-	-
1 Woche bis 1 Monat	-	-	-
1 bis 3 Monate	-	-	-
3 Monate bis 1 Jahr	-	-	-
über 1 Jahr	-	-	-
unbefristet	18 717 009,43	-	-
8. Ertrags- und Kostenanteile (vor Ertragsausgleich)			
Ertragsanteil des Fonds			
absolut	39 093,93	-	-
in % der Bruttoerträge	60,00	-	-
Kostenanteil des Fonds			
	-	-	-
Ertragsanteil der Verwaltungsgesellschaft			
absolut	26 062,25	-	-
in % der Bruttoerträge	40,00	-	-
Kostenanteil der Verwaltungsgesellschaft			
	-	-	-
Ertragsanteil Dritter			
absolut	-	-	-
in % der Bruttoerträge	-	-	-
Kostenanteil Dritter			
	-	-	-
9. Erträge für den Fonds aus Wiederanlage von Barsicherheiten, bezogen auf alle WpFinGesch. und Total Return Swaps			
absolut			-
10. Verleiene Wertpapiere in % aller verleihbaren Vermögensgegenstände des Fonds			
Summe	17 584 229,00		
Anteil	1,80		
11. Die 10 größten Emittenten, bezogen auf alle WpFinGesch. und Total Return Swaps			
1. Name	Baden-Württemberg, Land		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	3 418 938,00		
2. Name	BP Capital Markets PLC		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	3 282 199,70		

DWS Flexizins Plus

3. Name	Schleswig-Holstein, Land		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	3 219 712,00		
4. Name	European Union		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	2 912 056,59		
5. Name	Nordrhein-Westfalen, Land		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	1 255 283,00		
6. Name	French Republic		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	1 047 502,67		
7. Name	Deutschland, Bundesrepublik		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	714 995,42		
8. Name	Hamburg, Freie und Hansestadt		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	704 977,00		
9. Name	Belgium, Kingdom of		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	390 194,70		
10. Name	Netherlands, Kingdom of the		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	284 721,68		
12. Wiederangelegte Sicherheiten in % der empfangenen Sicherheiten, bezogen auf alle WpFinGesch. und Total Return Swaps			
Anteil			-
13. Verwahrart begebener Sicherheiten aus WpFinGesch. und Total Return Swaps (In % aller begebenen Sicherheiten aus WpFinGesch. und Total Return Swaps)			
gesonderte Konten / Depots	-		-
Sammelkonten / Depots	-		-
andere Konten / Depots	-		-
Verwahrart bestimmt Empfänger	-		-

DWS Flexizins Plus

14. Verwahrer/Kontoführer von empfangenen Sicherheiten aus WpFinGesch. und Total Return Swaps

Gesamtzahl Verwahrer/ Kontoführer	2	-	-
1. Name	State Street Bank		
verwahrter Betrag absolut	15 463 073,57		
2. Name	Bank of New York		
verwahrter Betrag absolut	3 253 935,86		

Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die DWS Investment GmbH, Frankfurt am Main

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht des Sondervermögens DWS Flexizins Plus – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2018 bis zum 31. Dezember 2018, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 31. Dezember 2018, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2018 bis zum 31. Dezember 2018 sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresbericht in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der DWS Investment GmbH unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht

Die gesetzlichen Vertreter der DWS Investment GmbH sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung des Jahresberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Investmentvermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet u.a., dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts die Fortführung des Sondervermögens durch die DWS Investment GmbH zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresbericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresberichts relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der DWS Investment GmbH abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der DWS Investment GmbH bei der Aufstellung des Jahresberichts angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens durch die DWS Investment GmbH aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen durch die DWS Investment GmbH nicht fortgeführt wird.

- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresberichts, einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen u.a. den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Frankfurt am Main, den 9. April 2019

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Kuppler
Wirtschaftsprüfer

Neuf
Wirtschaftsprüfer

Kapitalverwaltungsgesellschaft

DWS Investment GmbH
60612 Frankfurt
Haftendes Eigenkapital am 31.12.2017:
183,2 Mio. Euro
Gezeichnetes und eingezahltes Kapital
am 31.12.2017: 115 Mio. Euro

Aufsichtsrat

Dr. Asoka Wöhrmann (seit dem 13.12.2018)
Vorsitzender (seit dem 19.12.2018)
DWS Management GmbH,
(Persönlich haftende Gesellschafterin der
DWS Group GmbH & Co. KGaA),
Frankfurt am Main

Christof von Dryander
stellv. Vorsitzender
Cleary Gottlieb Steen & Hamilton LLP,
Frankfurt am Main

Hans-Theo Franken
Deutsche Vermögensberatung AG, Frankfurt
am Main

Dr. Alexander Ilgen
Deutsche Bank AG,
Frankfurt am Main

Dr. Stefan Marcinowski
Ludwigshafen

Friedrich von Metzler (bis zum 12.12.2018)
Frankfurt am Main

Alain Moreau
Deutsche Bank AG,
Frankfurt am Main

Nicolas Moreau (bis zum 25.10.2018)
Frankfurt am Main

Prof. Christian Strenger
Frankfurt am Main

Ute Wolf (bis zum 21.3.2018)
Evonik Industries AG,
Essen

Claire Peel (seit dem 1.7.2018)
DWS Group GmbH & Co. KGaA,
Frankfurt am Main

Gerhard Wiesheu (seit dem 13.12.2018)
Teilhaber des Bankhauses
B. Metzler seel. Sohn & Co. KGaA,
Frankfurt am Main

Geschäftsführung

Holger Naumann
Sprecher der Geschäftsführung

Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Beteiligungs GmbH,
Frankfurt am Main
Vorsitzender des Aufsichtsrates der
DWS Investment S.A.,
Luxemburg
Vorsitzender des Verwaltungsrates der
DWS CH AG,
Zürich
Mitglied des Aufsichtsrates der
Sal. Oppenheim jr. & Cie. AG & KGaA,
Köln
Mitglied des Aufsichtsrates der
Sal. Oppenheim jr. & Cie. Komplementär AG,
Köln

Dirk Görden (seit dem 1.12.2018)

Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Management GmbH
(Persönlich haftende Gesellschafterin der
DWS Group GmbH & Co. KGaA),
Frankfurt am Main
Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Beteiligungs GmbH,
Frankfurt am Main
Aufsichtsratsvorsitzender der
DB Direkt GmbH,
Frankfurt am Main

Stefan Kreuzkamp

Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Management GmbH
(Persönlich haftende Gesellschafterin der
DWS Group GmbH & Co. KGaA),
Frankfurt am Main
Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Beteiligungs GmbH,
Frankfurt am Main
Mitglied des Aufsichtsrates der
DWS Investment S.A.,
Luxemburg

Dr. Matthias Liermann

Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Beteiligungs GmbH,
Frankfurt am Main
Mitglied des Aufsichtsrates der
DWS Investment S.A.,
Luxemburg
Mitglied des Aufsichtsrates der
Deutsche Treuinvest Stiftung,
Frankfurt am Main

Petra Pflaum

Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Beteiligungs GmbH,
Frankfurt am Main

Thorsten Michalik (bis zum 30.11.2018)

Verwahrstelle

State Street Bank International GmbH
Brienner Straße 59
80333 München
Eigenmittel nach Feststellung des
Jahresabschlusses am 31.12.2017:
2.226,3 Mio. Euro
Gezeichnetes und eingezahltes Kapital am
31.12.2017: 109,3 Mio. Euro

Gesellschafter der DWS Investment GmbH

DWS Beteiligungs GmbH,
Frankfurt am Main



DWS Investment GmbH
60612 Frankfurt am Main
Tel.: +49 (0) 69-910-12371
Fax: +49 (0) 69-910-19090
www.dws.de